



Vertragsbedingungen Einzel-Coaching

1. Gegenstand des Vertrages

Gegenstand des Vertrages ist die Vereinbarung zu Einzelcoachings. Die Zielsetzung der Einzelcoachings wird hierbei im Rahmen der Auftragsklärung vom Klienten individuell benannt. Der Coach erbringt seine Dienstleistungen auf der Grundlage der ihm von dem Klienten oder seinen Beauftragten zur Verfügung gestellten Daten und Informationen.

Die Gewähr für deren sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit liegt beim Klienten. Im Rahmen des Coachings erfolgte Stellungnahmen und Empfehlungen bereiten lediglich die persönliche Entscheidung des Klienten vor, können diese aber in keinem Fall ersetzen.

2. Verantwortung des Coachs

Der Coach ist verpflichtet, alle ihm zur Verfügung stehenden Techniken und Interventionsmöglichkeiten zum Nutzen des Klienten einzusetzen. Er ist verpflichtet, dem Klienten einen anderen Coach oder einen anderen geeigneten Spezialisten zu nennen, wenn er selbst sich nicht mehr in der Lage sieht, das Coaching fachgerecht zu dem vereinbarten Ziel zu führen.

Dabei werden alle Informationen vom Coach vertraulich behandelt. Der Coach ist verpflichtet, keine vertraulichen Informationen an außenstehende Dritte weiterzugeben. Sie dienen lediglich dem vereinbarten Coaching-Verhältnis. Der Klient erteilt dem Coach allerdings die ausdrückliche Erlaubnis, Fragestellungen und andere Aspekte des Coachings in anonymer Form im Rahmen fachlicher Supervisionen zu besprechen, da diese ebenfalls einer Vertraulichkeitsbestimmung unterliegen.

Der Coach ist verpflichtet, vertrauliche Informationen ausschließlich zu Zwecken des vertraglich festgelegten Coachings zu verwenden. Vertrauliche Informationen, die dem Coach schriftlich ausgehändigt wurden, oder die erpersönlich aufgezeichnet hat, sind so zu verwahren, dass kein außenstehender Dritter Zugang dazu bekommen kann.

Der Coach speichert die Daten des Auftraggebers (Klient), soweit es zur Rechnungsstellung und zur Buchführung erforderlich ist. Eine Speicherung personenbezogener Daten des Klienten findet nicht statt, auch nicht in anonymisierter Form.

Ausgenommen hiervon sind Daten, die im Rahmen gebuchter Leistungen, wie dem LINC-Personality-Profiler oder LPP-Career-Profiler erfolgen. Diese Daten unterliegen den Datenschutzverordnungen der LINC GmbH (Lüneburg - www.linc.de).



3. Verantwortung der Klienten

Ein Coaching beruht auf Kooperation und gegenseitigem Vertrauen. Der Coach macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass Coaching ein freier, (pro-)aktiver und selbstverantwortlicher Prozess ist, weshalb ein bestimmter Erfolg nicht versprochen werden kann.

Der Coach steht dem Klienten als Prozessbegleiter und als Unterstützung bei eigenen Entscheidungen und Veränderungen zur Seite. Die eigentliche Veränderungsarbeit wird von den Klienten geleistet.

Die Klienten sollten daher bereit und offen dafür sein, sich mit sich selbst und ihrer Situation auseinanderzusetzen, Verhaltensmuster zu hinterfragen und sich persönlich zu verändern.

Die Klienten sind dabei zu jeder Zeit für ihre physische und psychische Gesundheit sowohl während der Sitzung(en) als auch in der Phase zwischen den Terminen in vollem Umfang selbst verantwortlich.

Sämtliche Maßnahmen, die die Klienten aufgrund des Coachings durchführen, liegen in ihrem eigenen Verantwortungsbereich.

4. Ort

In der Regel finden die Coaching-Sitzungen im freien, also in einem naturbetonten Setting, statt. Hierbei obliegt die Wahl des Ortes den Klienten, wobei der Coach alternativen Vorschlägen kann.

Auf Wunsch des Klienten oder durch gesetzliche Vorgaben bedingt, können Sitzungen auch online per MS-Teams stattfinden oder Telefoncoachings vereinbart werden. Sitzungen, die über MS-Teams geführt werden, unterliegen dabei den Datenschutzrichtlinien des Anbieters Microsoft (DE & US).

5. Umfang & Vergütung

Es gelten die in der Email genannten Preise. Es erfolgt kein Steuerausweis aufgrund der Anwendung der Kleinunternehmerregelung (§ 19 UStG). Sollte sich dies im Jahresverlauf geändert haben, wird der Klient vorab durch den Coach hierüber informiert. Eine nachträgliche Anpassung bereit gebuchter Pakete erfolgt hierbei nicht.

Die Rechnungsstellung erfolgt nach erbrachter Leistung, bzw. bei Beauftragung eines mehrteiligen des Paketes vorab. Die Rechnung ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung zu begleichen.



6. Kündigung

Da ein Coaching eine gemeinsame Arbeit auf Vertrauensbasis ist, kann der Vertrag von beiden Seiten, ohne Angabe von Gründen, jederzeit gekündigt werden. Die Kündigung dabei hat schriftlich zu erfolgen.

Bereits in Anspruch genommene Leistungen sind unabhängig davon zu bezahlen.

7. Ausfallvergütung

Bei nicht in Anspruch genommenen, fest vereinbarten Coaching-Terminen, hat der Auftraggeber (Klient) dem Coach eine Ausfallvergütung als Schadenersatz zu zahlen.

Die Ausfallvergütung beträgt 50% der Kosten der Coachingsession, bei Absage innerhalb von 1 Werktag vor dem vereinbarten Termin. Die Ausfallvergütung entfällt, wenn der Termin mindestens 2 Werktage vorher abgesagt wird.

8. Schlussbestimmungen

Als Erfüllungsort und Gerichtsstand wird, soweit rechtlich zulässig, Berlin vereinbart. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Sollte eine Klausel dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so bleibt der Vertrag im Übrigen gültig.

Ergänzungen und Änderungen dieses Vertrages sind schriftlich zu vereinbaren.

Stand 05/2025